

ARCO-Jahresbrief 2003



München, im Dezember 2003

Liebe Mitglieder, Freunde und Kollegen,

Ein Jahresbrief statt dem sonst üblichen Jahresbericht?

Es ist viel geschehen, so dass auch der überfällige Jahresbericht bislang ausfallen und die Mitgliederversammlung 2003 auf Anfang 2004 verschoben werden musste.

ARCO-Nepal hat eine neue Postanschrift:

ARCO-Nepal e.V.
c/o Institut für Zoologie, Fischereibiologie
Universität München
Kaulbachstr 37
D- 80539 München

website/neu:
www.ARCO-Nepal.de

Ansprechpartner bleiben weiter:

Vorstand: Prof. Dr. Hermann Schleich
Stellvertreterin: Dr. Christiane Anders
Schatzmeister: Prof. Dr. Rudolf Hofmann

email Anschriften:

Schleich.Hermann@T-Online.de
Christiane.Anders@T-Online.de
R.Hofmann@zoofisch.vetmed.uni-
muenchen.de

Sekretariat: Marion Steuernagel

ms_arco-nepal.@online.de

Beirat:

Wissenschaft- Dr. Werner Kästle
Finanzen u.a. Mario Pichler
Nepal Dr. Tirtha Man Maskey
Nepali Repräsentant: Kalu Ram Rai

Wkaestle@T-online.de

Doch was hat sich alles getan:

ARCO-Nepal ist umgezogen und zwar nach München an die Stätte seiner Vereinsgründung. In Bälde soll ein neuer Doppel-Jahresbericht erscheinen um über die zurückliegenden Ereignisse zu berichten. Erfreulicherweise stellten sich auch bereits erste Nachzuchterfolge auf der Schildkrötenstation im Königl. Chitwan Nationalpark ein. Auch konnten zahlreiche wissenschaftliche Beiträge erfolgen und die Ausstellung für das Kasarah-Education Centre ist in ihren Vorarbeiten weitgehend abgeschlossen.

Das umfassende Buch zu Amphibien und Reptilien Nepals mit 1200 Seiten Umfang, zahlreichen Illustrationen und hunderten Farbfotos ist erschienen und wird über die Buchhandlung Koeltz zum Weihnachtssonderangebot mit 40 % Rabatt offeriert!!

Die über 650 Seiten fassende Dissertation von Christiane Anders über die Amphibien Nepals ist als monographische Abhandlung noch im Fuhlrott-Museum veröffentlicht worden und auch die Dissertation von Kalu Ram Rai über die Hereptofauna Ost-Nepals und deren anthropogene Beeinträchtigungen wurde erfolgreich abgeschlossen. Zudem konnte Khambu Rai auch ein Praktikum am Zoo Blydorp in Rotterdam, ermöglicht durch Henk Zwartepoorte, absolvieren.

Frau Dubau leistete wertvolles Engagement und brachte zahlreiche Ergebnisse VOR ihrem knapp einjährigen Aufenthalt in der Schildkrötenstation bei Kasarah mit; wir hoffen die Ergebnisse im Rahmen ihrer Doktorarbeit berichtet zu bekommen.

Ein erster Field Guide zu „Amphibien und Reptilien Nepals“, zusammengestellt von Werner Kästle und ins Nepali übersetzt von Kalu Ram Rai wird demnächst als erstes Fachbuch zur Zoologie in Nepal in Landessprache erscheinen und so hoffentlich vermehrt zur Bildungsarbeit auch für die nicht englisch sprechenden Bevölkerungsteile beitragen.

Die holländische Schildkrötenvereinigung hat uns Unterstützung für das Jahr 2003 gewährt und eine Sponsoringzusage mitgeteilt.

Eine Zusage erfolgte auch seitens der Nationalparkleitung für den Bau einer ersten Satellitenstation in der Koshi Tappu Wildlife Reserve. Die Pläne hierzu wurden, ebenso wie die für die Kasarah-Stationserweiterung beim Generaldirektor der Nationalparks eingereicht, ihre Umsetzung hängt wohl aber neben Finanzierung auch von zukünftiger Entwicklung und Arbeitsmöglichkeiten des vom Terrorismus und Korruption geplagten Landes ab.

Doch es gibt auch weniger positive Themen mit denen ARCO-Nepal in den letzten beiden Jahren zu kämpfen hatte:

Ignoranz und Unverständnis aus Politik und Verwaltung, wohl auch politische wie persönliche Machtkämpfe waren trauriger Grund zu weitreichenden Veränderungen bezügl. des Fuhlrott-Museums. Der kommunale Sparzwang nach immenser Überschuldung war wohl einer der Gründe warum das Museum nicht weiter vom Landschaftsverband unterstützt wurde und auch in keine Stiftung wie anfänglich geplant überführt werden konnte.

Auch die Beschwerden gegen die offensichtlich betriebene Demontage des Museums blieben erfolglos, was letztlich in einschneidenden betriebsbedingten Veränderungen resultierte. Auf Anweisung des Wuppertaler Kulturdezernats wurde die bestehende erfolgreiche Nepalausstellung zeitgleich mit dem Ausscheiden des ersten Vorsitzenden abgebaut, die Geschäftsverlegung des Vereins nach München war nahe liegend und für die Vorstandsarbeit wünschenswert.

Die als Diplomarbeit von Frau Dubau erfolgten Untersuchungen und Bestandsaufnahmen in der Schildkrötenstation in Kasarah, als Diplomarbeit angelegt, wurde letztlich nicht zugelassen, so dass sie nach einem Jahr schwieriger aber erfolgreicher Geländearbeit, Strukturverbesserung der Anlagen nebst Erweiterungsplänen und zahlreichen Verhaltensbeobachtungen am Schildkrötenbestand kurzerhand das Thema wechseln musste.

Der lange geplante und gut vorbereitete Einsatz von Frau Alina Kurz an Schulen in Nepal wie als Beitrag zum „Education Centre Kasarah“ mußte aufgrund maoistischer Terroraktivitäten abgesagt werden, ebenso der Aufenthalt des Vorsitzenden wie andere Mitglieder.

Der ehemalige Generaldirektor der Nationalparks zeigte seit Benennung und seinem Amtsantritt keinerlei Interesse an aktiver Zusammenarbeit, zumindest blieben über ein Jahr unsere Schreiben unbeantwortet. Nun ist erneut Dr. Maskey im Amt, was Hoffnung für die weitere zukünftige Zusammenarbeit aufkommen läßt. Ein relativ groß angelegtes DFG - Forschungsprojekt zur Bestandsaufnahme in den bislang nicht berücksichtigten Nationalparks höherer Gebirgslagen konnte trotz anfänglicher Zusprüche und Teilbewilligungen sowie umfänglicher Vorarbeiten nicht zur Förderung gebracht werden.

Für den 9. Februar 2004 haben wir nach unserer Vorstandssitzung vom 4.12.03 die nächste Mitgliederhauptversammlung anberaumt, wir hoffen alle auf ein zahlreiches Kommen.

Liebe Mitglieder, unser Brief wird diesmal nicht nur an bereits bestehende Mitglieder verschickt, sondern in der Hoffnung auf Akzeptanz, nicht nur wegen unseres geringen Jahresbeitrages sondern auch, aufgrund inhaltlicher Motivation und Überzeugung und Zustimmung zu Hilfsnotwendigkeit für Artenschutz in einem unterentwickelten Land auch unseren Freunden und Bekannten zugesandt. Die Herstellung von Büchern u.a. für Bildungsarbeit zugänglich für Schulen sowie Realisation und Druck von Ausstellungen,, Personalkosten u.v.m erfordern nachhaltige Unterstützung.

Wir bitten Sie um Mithilfe zu weiterer, vermehrter Mitgliederwerbung, Sponsoring aber auch zu personeller Unterstützung zur Erlangung der Vereinsziele.

Informationen erhalten Sie aus dem Internet unter oben angegebener Adresse, durch persönliche Präsentationen der Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter. Durch unsere anerkannte Gemeinnützigkeit können sowohl Ihre Mitgliedsbeiträge wie auch weitere Spendenzuwendungen bescheinigt und steuerlich berücksichtigt werden.

Wir bitten besonders auch die Mitglieder mit Zahlungsrückstand um Überweisung Ihrer Beiträge ansonsten wir uns leider gezwungen sehen, den Versand weiterer Informationen einzustellen.

Beiliegend finden Sie auch eine einfache Beitrittserklärung, unsere Kontonummer für Spendenbeiträge ist:

Stadtsparkasse Wuppertal, BLZ 33050000

KTO Nr. 931717

Mit besten Grüßen und Wünschen zu den bevorstehenden Feiertagen und Jahreswechsel,

gez. Hermann Schleich

gez. Christiane Anders

gez. Rudolf Hoffmann